

Der Atlas enthält nur die unumgänglich nötigsten Karten, und diese sind so gezeichnet, daß der Schüler ein möglichst klares Bild von einem geographischen Gebiete erhält: die einzelnen Kartenelemente sind deutlich und für das Kindesauge möglichst kräftig und ausdrucksvoll dargestellt, und viele, das Kartenbild nur verwirrende Namen, sowie alle überflüssigen kleinen und unwichtigen Gegenstände weggelassen worden.

Ferner sind die beiden geographischen Hauptgebiete, die engere Heimat (Provinz) und die weitere Heimat (Deutschland), dadurch bevorzugt worden, daß von jedem zwei Karten gegeben wurden, eine physikalische und eine politische. Die physikalischen Karten sind nach der neuesten und besten Methode gearbeitet und geben dadurch, daß die Gebirge braun, die Tiefebene grün, die Gewässer blau und die höheren Gebirge durch eine dunklere Färbung dargestellt wurden, ein getreues und schönes Abbild einer Landschaft. Die politischen Karten enthalten nur das, was einem Schüler zu wissen vorerst nötig ist, und was er fassen und merken kann.

Hat sich ein Schüler diesen Stoff durch methodischen Unterricht und Fleiß zu eigen gemacht, dann ist er fähig, auch ausführlichere Karten, z. B. Eisenbahnkarten u. a., zu verstehen und mit Nutzen zu gebrauchen, wie auch einen höhern geographischen Unterricht erfolgreich zu genießen. Dazu hat dieser Atlas noch den Vorzug, daß ihn jeder Schüler als täglichen Begleiter leicht mit sich führen kann.

Wegen der zweiseitigen Karten, die nicht getrennt werden können, ließ sich eine bessere Anordnung der Karten nicht durchführen. Nach dem Inhaltsverzeichnis wird der Schüler aber jede Karte ohne Mühe auffinden.

Die Heimatskarten sind von Fachlehrern der betr. Provinz bezw. des betr. Bundesstaates genau durchgesehen und geprüft worden. Durch den Wechsel dieser Karten ließ sich für jede Provinz und jedes deutsche Land eine Sonderausgabe des Atlases bewerkstelligen und dadurch der Preis desselben sich sehr niedrig stellen. — Möge die schlichte Arbeit reichen Segen stiften.

Berlin und St. Johann a. d. Saar.

Dr. Fröhlich,

Schulinspektor und Rektor der städtischen Schulen
in St. Johann a. d. Saar.

H. Sprockhoff,

Königlicher Seminarlehrer
in Berlin.